

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
QAD Europe GmbH München (vormals: Dresden)	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.02.2020 bis zum 31.01.2021	27.07.2022

QAD Europe GmbH

München (vormals: Dresden)

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.02.2020 bis zum 31.01.2021

Bilanz

	31.1.2021 EUR	31.1.2020 EUR
Aktiva		
A. Anlagevermögen	16.467.267,12	4.623,73
I. Sachanlagen	3.238,52	4.623,73
II. Finanzanlagen	16.464.028,60	
B. Umlaufvermögen	4.560.857,64	12.460.558,75
I. Vorräte	333.709,38	64.210,83
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.227.148,26	12.396.347,92
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	27.869,80
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.365,57	24.512,12
Aktiva	21.050.490,33	12.489.694,60
Passiva		
	31.1.2021 EUR	31.1.2020 EUR
A. Eigenkapital	3.978.205,87	4.763.981,81
I. Gezeichnetes Kapital	255.645,94	255.645,94
II. Kapitalrücklage	12.448.421,38	12.448.421,38
III. Verlustvortrag	7.940.085,51	8.431.927,72
IV. Jahresfehlbetrag	785.775,94	-491.842,21
B. Rückstellungen	1.926.681,92	238.629,48
C. Verbindlichkeiten	11.867.136,77	4.401.747,52
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.789.940,27	4.401.747,52
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	8.077.196,50	
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.278.465,77	3.085.335,79
Passiva	21.050.490,33	12.489.694,60

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die QAD Europe GmbH hat ihren Sitz in München und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht München (HR B Reg. Nr. 272757) (vorm. Dresden).

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie der Regelungen des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft aufgestellt.

Die QAD Europe GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Januar 2021 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Die Gesellschaft nimmt die größenabhängigen Erleichterungen der §§ 274a und 288 HGB teilweise in Anspruch.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Geschäftsjahr ist ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 1. Februar bis zum 31. Januar.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer beträgt zwischen 3 und 5 Jahren.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die unfertigen Leistungen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung von 1,0 % auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Bewertung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgt im Zugangszeitpunkt zum Devisenkassamittelkurs. Zum Bilanzstichtag erfolgt die Bewertung unter Beachtung des § 256a HGB.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Wirtschaftsjahr wurden zur Verbesserung der Übersichtlichkeit Anpassungen in der Aufwandszuordnung in den Bereichen bezogenen Leistungen, sonstige betriebliche Aufwendungen und Zinsaufwendungen vorgenommen. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst.

Daneben fanden keine weiteren grundlegenden Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr statt.

Angaben zur Bilanz

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 4,75.

Unterschrift der Geschäftsführung

München, den 05. Juli 2022

Frau Catherine Buckley

Herr Andreas Prohaska

Herr Robert von Kralingen

Herr Andreas Vollmann

Herr Bernhard Soltmann

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 12.07.2022 festgestellt.